

Standard WW-Ausrüstung



1. Helm
2. Paddeljacke
3. Schwimmweste mit Bergesystem
4. Spritzdecke
5. 1. Hilfe Tasche
6. Wurfsack
7. Kälteschutzanzug lang
8. Feste Paddelschuhe

Messer, Signalpfeife, Rettungsfolie, Handy, Notfallnummer, Umlenkrolle, Karabiner, Tape, Notfall-Karte, Verpflegung

1. Hilfe: Vorgehen Ertrinkungsunfall



Memo Atemspende & CPR

Atemkontrolle

- Mundraum einsehen und ggf. Fremdkörper o. Prothesen entfernen
- Esmarch-Handgriff: Kopf nach hinten neigen, Kinn anheben, Position halten!
- Atembewegung sichtbar und fühlbar?
- Atmenluft spürbar

Notruf

- Internationaler Notruf: 112
- Wer? Was? Wieviel? Wo? Wie erreichbar?
- Nicht auflegen! Auf Rückfragen warten!

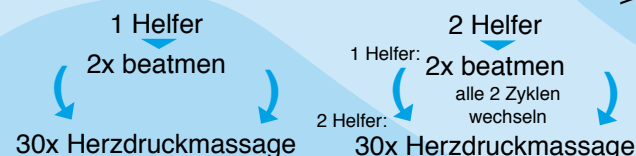
Atemspende

- Esmarch-Handgriff
- Luft langsam einblasen - 2x Atemspende

Herzdruckmassage

- Mitte Brustbein ansetzen - 100x pro Minute
- Kompressionstiefe 4-5 cm
- Völlige Entlastung nach Kompression ohne Aufgabe des Druckpunktes

CPR (Cardio-Pulmonale-Reanimation)



Beendigung CPR nur bei vorhandener Atmung oder durch den Notarzt!

Sicherheit im Wildwasser

www.kanu-camp-jem.de



Vervielfältigung ausdrücklich erlaubt! © Dr. H. Hohn – www.hohn-team.de

Infos zum Wurfsack



Der Wurfsack ist immer dabei!

Vorbereitend

- Richtige Standortwahl
- Max. 2 Armlängen Seil entnehmen
- Seilende in Wurfhand

Wurf

- Blickkontakt zum Schwimmer aufnehmen (Rufen, Pfeifen)
- Wurfsack am gestreckten Arm nach hinten schwingen und wie beim Kegeln nach vorne schleudern. Darauf achten, dass die Wurfsackschleife nicht den Boden berührt

Nachwurf

- Leine in großen Schlaufen in der offenen Haltehand sichern
- Leeren Wurfsack mit Wasser füllen
- 2. und hoffentlich letzten Versuch

Springersicherung

Durch den HMS-Karabiner wird der Wurfsack am Brustgurt der Schwimmweste des Springers fixiert. Das Ende des Wurfsackes wird durch mindestens einen zweiten Helfer gesichert.



Knotenkunde



Achter-Knoten

Sicherer Knoten zur Fixierung



Halbmastwurf

Abseilen von Personen



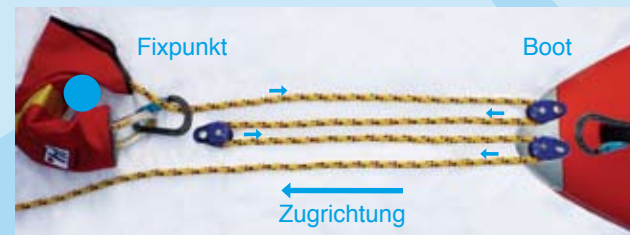
Prusik Knoten

Als Klemmknoten z.B. bei der Steighilfe



Mastwurf

Fixierungsmöglichkeit ohne ein Ende des Seiles zu benötigen



Prinzip des Flaschenzuges

In erster Linie zur Bootsbergung

Optische Signale



Achtung



Kehrwasser



Unfahrbar



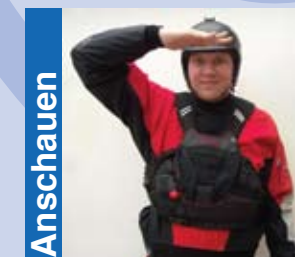
Brauche Hilfe



Vollgas



Langsamer



Anschauen



Bin OK



Mittig



Links - Rechts